

A Anschrift



Kindergarten St. Michael
Schillerstr.47
79618 Rheinfelden
Tel: 07623/ 27 78

e-mail: st.michael@kath-kiga-rheinfelden.de
Internet: www.seelsorgeeinheit-rheinfelden.de

Leiterin H. Karpstein-Scheffler

Anschrift des Trägers:

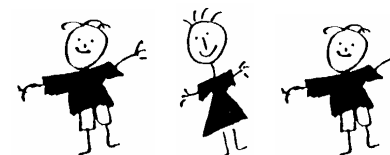
Kath. Pfarrgemeinde St. Josef
Friedrichstr.32
79618 Rheinfelden
Tel: 07623/ 72 49 0

Ansprechpartnerin: M.Thomann

B Besuch des Kindergartens

Bitte schicken Sie Ihr Kind regelmäßig in den Kindergarten. Fehlt Ihr Kind mehr als 3 Tage, dann melden Sie es uns bitte.

Jede ansteckende Infektionskrankheit ist uns unverzüglich zu melden (siehe Infektionsschutzgesetz).



Besuchstag

Vor der Aufnahme in den Kindergarten, darf Ihr Kind uns mal besuchen, und ein bisschen Kindergartenluft "schnuppern". Manche Kinder bleiben schon mal alleine da, andere brauchen an diesem Tag die Mama oder den Papa noch ganz fest. Bitte sprechen Sie den Termin für diesen "Schnuppertag" mit den Erzieherinnen der Gruppe ab.

Beiträge/ Bankverbindung

Der Elternbeitrag beträgt z. Zt. monatlich 69 € für Kinder der Regelgruppe und 74 € (+ 8.-€ für das Essen) für Kinder in den Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit. Für Zweitkinder liegt der Beitrag bei monatlich 28 €, egal in welcher Gruppe sie betreut werden.

Der Elternbeitrag wird per Einzugsermächtigung in den ersten 5 Tagen eines jeden Monats abgebucht.

Unsere Bankverbindung ist bei der

Sparkasse Rheinfelden
BLZ: 683 500 48
Kontonummer: 2-029. 817

Beobachtung und Dokumentation

Ihr Kind wird in regelmäßigen Abständen von den Erzieherinnen im Kindergarten gezielt beobachtet. Diese Beobachtung wird dokumentiert und dient als Grundlage für das weitere pädagogische Handeln. Bei Eltern- und Entwicklungsgespräche, die ca. einmal im Jahr stattfinden, werden aufgrund dieser Beobachtungen das Verhalten und die Entwicklung des Kindes besprochen und weitere Schritte in der gemeinsamen Erziehung geplant.



C

Christliche Erziehung

Wir sind ein katholischer Kindergarten und praktizieren eine christliche Erziehung, die sich darin äußert, das:

- an Festen wie St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Ostern, der religiöse Sinn des Festes erarbeitet wird
- wir auch mit den Kindern beten und uns Gedanken über Gott machen
- wir Geschichten von Jesus erzählen und nachspielen
- einmal in der Woche für interessierte Kinder eine Kinder-Bibel-Stunde angeboten wird.
- wir mit Hilfe von kindgerechten Meditationen versuchen unseren Gefühlen Ausdruck zu geben
- wir versuchen christlich miteinander und mit der Schöpfung umzugehen



D

Druckfehler

Der Fehlerteufel schleicht sich hin und wieder in Elternbriefe und andere Informationen ein. Fragen Sie im Zweifelsfall lieber noch einmal nach, wenn Ihnen etwas seltsam erscheint.

Dokumentation

- > Siehe Beobachtung

E

Essen



Im Kindergarten gibt es ein „freies“ Frühstück was bedeutet, dass Ihr Kind innerhalb eines bestimmten Zeitraumes selbst bestimmt wann und mit wem es gerne essen möchte.

Zu bestimmten Anlässen, wie z. B. Geburtstage, Feste, gibt es auch ein gemeinsames Essen.

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Vesper mit (Obst, Gemüse, Brot).

- > Kaugummi ist generell verboten.
- > Bitte geben Sie keine Süßigkeiten als Hauptmahlzeit mit.
(z.B. Donat, Milchschnitte)
- > Bitte geben sie auch keine Chips mit.

Im Kindergarten bieten wir jeden Tag Mineralwasser an, im Winter gibt es wahlweise auch Tee. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine anderen Getränke mit. Außerdem gibt es in jeder Gruppe täglich Obst zu essen.

In der Mäusegruppe (verlängerte Öffnungszeit) wird gegen Mittag gemeinsam ein zweites Frühstück eingenommen, welchen die Erzieherinnen – auch zusammen mit den Kindern – vorbereiten. Für diese Verpflegung sind zu Monatsbeginn 8.-€ mit dem Elternbeitrag zu bezahlen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir einen Imbiss und kein „richtiges“ Mittagessen anbieten. Für ein Mittagessen fehlen uns zum einen das

hauswirtschaftliche Personal und zum anderen können wir nicht alle Voraussetzungen erfüllen, die vom Gesundheitsamt vorgegeben sind.

Erziehungsstil

Wir haben klare Regeln und Grenzen, an die sich die Kinder halten müssen. Sie können auch mit den Kindern verändert werden. Wir sprechen mit den Kindern über unsere und ihre Erwartungen. Dabei herrschen im Kindergarten oft andere Regeln als zu Hause, was den Kindern jedoch meistens keine Probleme bereitet. Wir versuchen, uns an der Gruppe zu orientieren und trotzdem die Bedürfnisse des Einzelnen zu erfüllen.

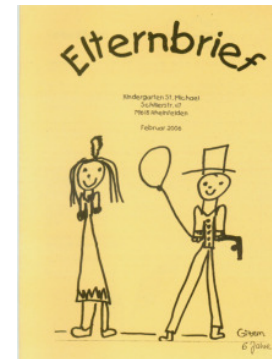
Wir sind konsequent, wir trösten, wir sind da, wenn die Kinder uns brauchen. Wir führen Kinder zum Spiel zusammen aber wir respektieren es auch, wenn die Kinder alleine spielen oder auch mal gar nicht spielen wollen.

Und natürlich hat auch jede Erzieherin ihren eigenen Stil mit den Kindern umzugehen. Es ist uns wichtig, ein partnerschaftliches Verhältnis mit den Kindern zu pflegen.

Elterninformationen

Elternbriefe erscheinen ca. 3 mal im Jahr. Sie enthalten neueste Informationen und sollten deshalb auch unbedingt gelesen werden (siehe auch Informationen). Auf der Rückseite ist jeweils eine Terminübersicht und die nächsten Ferien abgedruckt. Dieses Blatt kann man ganz einfach abtrennen und gut sichtbar zu Hause aufhängen.

Ab und zu gibt es Einladungen oder Sonderinformationen, falls etwas Dringendes oder Aktuelles ansteht.



F

Fotos

Wir fotografieren die Kinder und ihre Spiele von Zeit zu Zeit, damit Sie sich ein Bild davon machen können was Ihr Kind im Kindergarten alles tut. Auch bei Festen ist der Fotoapparat immer dabei. Die Fotos, die dabei entstehen, hängen dann entweder vor den Zimmern aus oder an der Pinnwand in der Halle. Sie können die Fotos zum Preis von 0,40 € nachbestellen.



Ferien

Die Ferien werden jeweils im Herbst für das kommende Jahr festgelegt. Zur Zeit haben wir 6 Wochen (30 Werktage) im Jahr Ferien, in dieser Zeit ist der

Kindergarten geschlossen. Die Ferientermine werden jeweils in den Elternbriefen und Aushängen bekannt gegeben.

Vor den Weihnachtsferien und den Sommerferien haben wir einen Inventurtag, deshalb schließt der Kindergarten dann jeweils einen Tag früher.

Zweimal im Jahr gibt es pädagogische Planungstage, jeweils direkt am Tag nach den Weihnachts- bzw. Sommerferien. Der Kindergarten beginnt deshalb dann jeweils erst am Folgetag. Sie werden jeweils vor den Ferien nochmals informiert.

Fundsachen

Wir staunen immer wieder, was bei uns so alles liegen bleibt. Bitte achten Sie täglich darauf, dass Ihr Kind alle seine „sieben Sachen“ wieder dabei hat. Dinge die liegen bleiben, werden im Eingangsbereich als Fundsachen ausgelegt. Bitte schauen sie diese Dinge immer mal wieder durch und nehmen sie das, was ihrem Kind gehört wieder mit.

Bitte werfen Sie ab und zu mal einen Blick unter die Garderobenbänke und nehmen Sie Gummistiefel oder Hausschuhe, die Ihr Kind nicht mehr anzieht wieder mit nach Hause.

G Gespräche

Bitte kommen Sie mit Anliegen, Problemen oder Fragen immer direkt zu uns. Wenn Sie Fragen zu unserer Arbeit haben, nehmen wir uns gerne die Zeit, diese Fragen zu klären. Manchmal ist das aber zwischen Tür und Angel nicht so einfach möglich, besonders in der Abholzeit. Deshalb möchten wir Sie darauf hinweisen, bei längerem Gesprächsbedarf einen Termin mit der jeweiligen Erzieherin auszumachen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir im Beisein Ihres Kindes keine Probleme, die Ihr Kind betreffen, diskutieren.

Auch werden wir auf Sie zukommen, wenn wir Fragen an Sie haben.

Entwicklungsgespräche

Einmal im Jahr laden wir sie in den Kindergarten ein, um mit ihnen in Ruhe über die Entwicklung ihres Kindes zu sprechen. Dazu richten wir Termine am Abend ein, die rechtzeitig bekannt gegeben werden und zu denen sie sich eintragen können. Die Gespräche finden immer ohne ihr Kind statt und dauern etwa eine halbe Stunde.

Bitte denken sie daran ihren Termin rechtzeitig abzusagen, falls sie nicht kommen können.



Garten/Gummistiefel kleider ihres Kindes hängen lass

Die Kinder dürfen zu jeder Zeit und bei jedem Wetter in den Garten. Wir haben nun schon über Jahre die Erfahrung gemacht, dass die Kinder diese Freiheit sehr genießen, und das in sie gesetzte Vertrauen nicht ausnutzen.

Das Spielen im Garten ist für viele Kinder ein ganz wichtiger Teil des Tages. Bitte ziehen Sie Ihr Kind dementsprechend an. Am liebsten ist es uns, wenn Sie ein Paar **Gummistiefel** im Kindergarten deponieren. Die Kinder können dann, bei entsprechender Witterung einfach die Schuhe wechseln. Viele Kinder haben auch eine "Buddelhose" im Kindergarten.

Bitte versehen Sie die Gummistiefel (und Buddelhose) mit dem Namen Ihres Kindes.



Sommerspiele im Garten



Garderobe

In der Garderobe können sie die Kleider ihres Kindes hängen lassen, vor allem die Matschhose und die Gummistiefel ihres Kindes.

Wir möchten dringend darauf hinweisen, dass es sinnvoll ist, alle Kleidungsstücke mit dem Namen ihres Kindes zu versehen.

- Hausschuhe gehören stets ins Hausschuhsäckchen.
- Gummistiefel gehören unter die Bank.
- Für die Sachen in der Garderobe sind Kinder und Eltern verantwortlich.

Sollte etwas verloren gehen, bitten wir sie, selbst gründlich zu suchen und dazu nicht die Erzieherinnen aus den Gruppen zu holen.

In der Regel tauchen verloren gegangene Sachen immer wieder auf.

Dinge die nicht aufgeräumt wurden landen im Schrank mit den Fundsachen.

Für die Garderobe übernehmen wir keine Haftung.

Geburtstage

... sind sehr wichtige Feste für die Kinder und werden natürlich ausgiebig gefeiert. Manchmal feiern auch mehrere Geburtstagskinder gemeinsam, z. B. wenn sie alle im selben Zeitraum Geburtstag haben und / oder sich dies wünschen.

In der Regel bringen die Geburtstagskinder (oder besser deren Eltern) etwas zu essen mit in den Kindergarten. Am liebsten essen die Kinder Marmorkuchen, belegte Brötchen, Laugengebäck, Waffeln,

Sahne- oder Cremetorten sehen zwar oft toll aus, aber die Kinder essen nicht viel davon. Wenn Sie einen Kuchen kaufen achten Sie bitte sehr darauf, dass kein Alkohol drin ist.

Bitte packen sie keine Geschenkpäckchen für die Gäste. Die Flut solcher Geschenke nahm in der letzten Zeit derart überhand, dass wir dies leider abschaffen mussten.

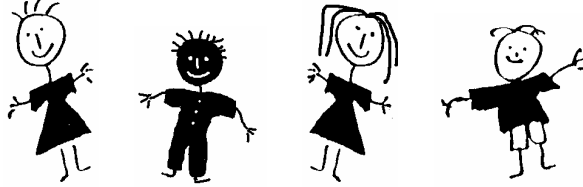
Bitte sprechen Sie sich mit den Erzieherinnen der Gruppe ab, wenn die Geburtstagsfeier Ihres Kindes ansteht.

H

Hospitation

Sie haben die Möglichkeit als Eltern bei uns zu hospitieren, d.h. Sie können die Gruppe an einem Morgen besuchen, um zu sehen wie so ein Tag im Kindergarten abläuft. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen würden.

Bitte sprechen Sie einen Termin mit der jeweiligen Erzieherin ab.



Kooperationspartner

Mit folgenden Institutionen arbeiten wir zusammen:

- Sprachförderung des Caritasverbandes Bad Säckingen
- Kooperationslehrer der Goetheschule und der Hans-Thoma-Schule Rheinfelden
- Fachschule für Sozialpädagogik Lörrach
- Sonderpädagogische Beratungsstelle Rheinfelden
- Psychologische Beratungsstelle Rheinfelden
- Jugendamt
- Kinderärzte, Logopäden, Ergotherapeuten
- Ag für Zahngesundheit, Gesundheitsamt Lörrach
- Sozialpädiatrisches Zentrum an der Kinderklinik Lörrach

I

Informationen

Informationen, Neuigkeiten und Hinweise entnehmen Sie bitte den Aushängen vor den Gruppenzimmern, an der Eingangstüre oder an der Pinnwand in der Halle. Ferner erscheint mehrfach im Jahr ein Elternbrief, den Sie grundsätzlich aufmerksam lesen sollten.

J

Jacken

... siehe Kleidung.

Bitte entfernen sie Kordeln aus den Kapuzen der Kinderjacken – es sei den es sind Sicherheitskordeln, die unter Belastung reißen können.

Bitte versehen sie auch die Kleidungsstücke ihres Kindes möglichst mit Namen.

K

Kindergartentasche

Bitte packen Sie das Vesper für Ihr Kind immer in eine Tasche. Sinnvoll ist es, wenn Sie die Tasche mit dem Namen Ihres Kindes versehen. Bitte bringen Sie das Vesper nicht nur in einer Bäckertüte mit, da diese Tüten oftmals gleich aussehen und daher leicht verwechselt werden oder verschwinden.

Krankheiten



Kranke Kinder müssen zu Hause bleiben. Bitte melden Sie Ihr Kind bei Krankheit im Kindergarten ab.

Jede ansteckende Kinderkrankheit ist unverzüglich zu melden (Infektionsschutzgesetz s. Kindergartenordnung/ Vertrag).

Hatte Ihr Kind eine ansteckende Kinderkrankheit, benötigen wir von ihnen eine Bestätigung, dass ihr Kind den Kindergarten, laut Auskunft des Arztes, wieder besuchen darf. Formulare dazu gibt es im Büro.

Unsere Bitte:

Lassen Sie Ihr Kind auch bei einer leichten Erkrankung lieber mal einen Tag länger zu Hause, denn die Tage hier im Kindergarten sind recht anstrengend und daher sollten die Kinder richtig fit sein.



Kleidung

Die Kleidung Ihres Kindes sollte praktisch sein und möglichst schmutzig werden dürfen. Bitte schicken Sie Ihr Kind so in den Kindergarten, dass es ohne Probleme Wasserfarben malen, matschen und in den Garten gehen darf (Buddelhose).

Bitte schreiben sie möglichst in alle Kleidungsstücke (Matschhose, Gummistiefel, Hausschuhe, Mützen, Handschuhe,...) sowie die Kindergartentasche den Namen ihres Kindes.

L

Lage des Kindergartens

Unser Kindergarten liegt mitten in der Stadt, an der viel befahrenen Nollingerstraße, die wir zum Glück aber gar nicht registrieren, weil wir uns in der Regel zum Garten hin wenden. Eine große Wiese vor dem Kindergarten schützt uns vor dem vielen Verkehr.

Unsere Gruppenzimmer haben alle einen direkten Zugang zu unserem schönen großen Garten, der neben Schaukel, Rutschbahn, Klettergerüst, Turnstange, Eisenbahn, Amphitheater und vielen Büschen die als "Hütten" genutzt werden auch eine Wassermatschanlage besitzt.

Manche Spielmöglichkeiten im Garten sind "saisonbedingt" wie z. B. unsere Hängematten, die Kletterbäume, die Gärtchen oder das Indianerdorf.

Durch unsere "Citynähe" haben wir gute Bedingungen mit den Kindern die Stadtbücherei, den Markt und andere öffentliche Einrichtungen zu besuchen.

Etwas schwieriger wird es, wenn wir in den Wald wollen. Aber auch der Bahnhof und der Busbahnhof sind von uns aus gut zu erreichen, so dass es schon möglich ist, mal einen Ausflug zu unternehmen.

M

Mitbringen

... soll Ihr Kind am ersten Tag:

- Hausschuhe – bitte keine Schlappen sondern feste, geschlossene Hausschuhe mit Gummisohle (im Bad ist es immer nass...)
- eine Kindergartentasche mit Vesper
- Gummistiefel, die im Kindergarten bleiben können

Bitte versehen Sie alle Dinge mit dem Namen Ihres Kindes.

N

Notfall



Im Notfall ist es sehr wichtig für uns, dass wir Sie irgendwo erreichen können, bzw. eine Person, mit der Ihr Kind ebenso vertraut ist. **Teilen Sie uns bitte deshalb sofort jede Änderung von Telefon, Adresse, mit. Bitte geben sie uns, falls vorhanden, auch eine Handynummer an.**

O

Öffnungszeiten

Der Kindergarten ist geöffnet:

Regelgruppe:

Montag bis Freitag morgens von 7.45 Uhr bis 12.15 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag mittags von 13.30 Uhr bis 16.15 Uhr.
Kinder, die in einer Regelgruppe sind können den Kindergarten nur zu diesen Zeiten besuchen!

Verlängerte Öffnungszeit (nur Mäusegruppe):

Montag bis Freitag von 7.15 Uhr bis 13.30 Uhr
Kinder die in der Mäusegruppe sind können den Kindergarten nur zu diesen Zeiten besuchen!

Am Mittwochnachmittag treffen sich die Erzieherinnen zur pädagogischen Planung und Besprechung, deshalb ist der Kindergarten geschlossen.

Morgens ist die Eingangstüre bis 9.15 Uhr geöffnet, d.h. alle Kinder müssen zu diesem Zeitpunkt im Kindergarten sein. Wir bitten Sie sich an diese Zeit zu halten. Um 9.30 Uhr ist Morgenkreis, zu dem dann alle Kinder in ihren Gruppen sein müssen.

Abholen können Sie Ihr Kind:

Morgens zwischen 11.45 Uhr und 12.15 Uhr,
mittags zwischen 16.00 Uhr und 16.15 Uhr.
Die Kinder der Mäusegruppe können außerdem zwischen 13.00 Uhr und 13.30 Uhr abgeholt werden.

Wir möchten um die Einhaltung der Öffnungszeiten bitten, da auch die Erzieherinnen eine Mittagspause benötigen. Während ihrer Pausen stehen ihnen die Mitarbeiterinnen nicht zur Verfügung.

Offen

... ist unser Haus! Es ist so gestaltet, dass die Kinder in allen Räumen spielen können (siehe auch Räumlichkeiten). Dennoch sind die Kinder einer festen Gruppe zugeordnet, in der sie sich zu Hause fühlen. Diese Offenheit bietet zum einen neue Erfahrungsräume, zum anderen trotzdem die Sicherheit zurückkehren zu können.

Da die Bedürfnisse unserer 83 Kinder sehr unterschiedlich sind, können wir auf diese Weise, individuell auf sie eingehen.
Wir wollen den Kindern ermöglichen in einer überschaubaren, sicheren Umgebung selbständiges und eigenverantwortliches Handeln zu üben.

Sie sollen neue Dinge kennen lernen und dazu angeregt werden, Neues auszuprobieren. Auf diese Weise erarbeiten sich die Kinder Fähigkeiten, Kompetenzen und Fertigkeiten, die sie für ihren weiteren Lebensweg brauchen.

Wir unterstützen die Persönlichkeit eines jeden einzelnen Kindes und stärken so sein Selbstbewusstsein.

Zugleich sollen die Kinder aber auch lernen in einer Gemeinschaft miteinander umzugehen und zu leben. Dabei muss man sich an Grenzen und Regeln halten, muss vielleicht auch mal verzichten lernen und steht ein anderes Mal dafür wieder im Mittelpunkt.

Orientierungsplan

Im Kindergartenjahr 2009/2010 wird in Baden-Württemberg der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung verbindlich eingesetzt. Der Orientierungsplan wird zur Stärkung der frühkindlichen Bildung beitragen und zentraler Bestandteil der Bildungs- und Kinderpolitik der nächsten Jahre sein.

Derzeit läuft eine dreijährige Erprobungsphase in der wir uns mit dem Orientierungsplan auseinandersetzen und unsere Bildungsarbeit überprüfen.

P

Personal

Für unsere 4 Gruppen stehen derzeit 4 Erzieherinnen ganztags, 6 Teilzeitkräfte die Erzieherin bzw. Heilerziehungspflegerin sind, eine Berufspraktikantin und eine Leiterin zur Verfügung. Außerdem haben wir Frau Ruggiero, unsere "gute Seele", die täglich dafür sorgt, dass der Kindergarten wieder sauber wird und dies ist bei 83 Kindern jede Menge Arbeit.

Wie heißen eigentlich die Erzieherinnen?

Bärengruppe: Ursula Scatena und Janina Bachmann
Fröschegruppe: Stefanie Klossner, Claudia May und Sonja Kopp
Igelgruppe: Lavinia Carbone und Christiane Bölter-Süss
Mäusegruppe: Angela Cavaliere und Stefanie Kovacic
Leiterin: Heike Karpstein-Scheffler
Zusätzliche Förderung: Nadine Reif und Hellen Söllner-Dages
Sprachförderung: Petra Biehler

Und wenn sie jetzt noch wissen wollen, wie wir aussehen: in der Garderobe finden sie Fotos von allen.

➤ **Sprachförderung**

Außerdem gibt es für ausländische Kinder oder für Kinder mit Migrationshintergrund die Gruppe der Sprachförderung, die von einer Erzieherin des Caritasverbandes Bad Säckingen betreut wird.

Zweimal pro Woche werden die Kinder in Kleingruppen und in Einzelarbeit gefördert.

➤ **Kinderchor**

Einmal in der Woche trifft sich der Kinderchor (Freitags). Im Kinderchor können Kinder teilnehmen die gerne singen und/oder musizieren. Der Chor wird von Frau Bölter-Süss und von Frau Scatena geleitet.

➤ **Kinder-Bibel-Stunde**

Montags kommt Herr Wössner, Pastoralassistent der Seelsorgeeinheit Rheinfelden, und erzählt den Kindern Geschichten von Jesus. Dazu können die 4-5-jährigen Kinder von ihren Eltern angemeldet werden.

➤ **Gruppen**

Auch innerhalb der Gruppen (Bären, Frösche, Igel, Mäuse) werden die Kinder in Kleingruppen gefördert. So finden täglich vielfältige Angebote statt, in denen die Kinder nach Alter oder Fähigkeiten getrennt werden, um jedem Kind eine möglichst optimale Förderung zukommen zu lassen.

So können sich die Kinder in ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten mit anderen, gleichaltrigen Kindern messen.

Diese Form der Zusammenarbeit mit den Kindern ermöglicht es den Erzieherinnen mit vielen anderen Beobachtungen aus der Gruppen- und Kleingruppenarbeiten, ein objektives Bild über Entwicklungsstand und Können jedes einzelnen Kindes zu erarbeiten.

Projektgruppen

Bei uns gibt es verschiedene Interessensgruppen, die sich regelmäßig treffen:

➤ **Zukünftige Schulanfänger**

Die zukünftigen Schulanfänger treffen sich einmal in der Woche in der altersgleichen Gruppe. Jedes Jahr geben sich die Kinder selbst einen eigenen Namen. Hier werden - genau wie später in der Schule- gemeinsames Arbeiten und gemeinsame Aktivitäten von den Kindern verlangt. Die Großen müssen an diesem Angebot teilnehmen.

Gleichzeitig erhalten die zukünftigen Schulanfänger 14-tägig Besuch von der Kooperationslehrerin, der Goetheschule und der Hans-Thoma-Schule.



... macht Spaß und gehört deshalb auch in den Kindergarten!!!

R Räumlichkeiten

Wir haben ein großes Angebot an Räumlichkeiten.
Grundsätzlich gilt: Die Kinder dürfen im ganzen Haus spielen.
Unsere Räume sind folgendermaßen aufgebaut:

- Jede Gruppe hat Spiele zu jedem Bereich (Kreativität, Rollenspiel, Kognitives Lernen, Bücher, ...) aber immer etwas unterschiedlich. Auf diese Weise möchten wir den Kindern, die lieber in ihrer Gruppe spielen möchten, die Chance geben, darin alle Spielbereiche zu finden und den Kindern, die gerne in die anderen Gruppen zu Besuch gehen, neue Anreize zu schaffen.
- Brettspiele, Puzzle, und andere Spiele finden sich in jeder Gruppe, jedoch immer mal wieder was anderes. Unsere Spiele-Vorräte erlauben es, dass die Spiele immer mal wieder ausgetauscht werden.
- Jede Gruppe bietet eine Möglichkeit für das Rollenspiel: Während die einen Tücher zum Verkleiden anbieten, finden sich in einer anderen Gruppe alle Utensilien zum Thema „Berufe“. Wiederum eine andere Gruppe hat ein Puppenhaus und natürlich darf auch die klassische Puppenecke nicht fehlen.
- In jeder Gruppe finden sich ebenfalls ein kleiner Esstisch und jeweils ein kleiner Maltisch, an welchem in jedem Zimmer auch Angebote stattfinden.
- Malen und basteln- vor allem mit Wasserfarbe oder wenn es matschig wird - kann man am besten im Kreativraum, welchen jede Gruppe regelmäßig zweimal pro Woche nutzen kann.
- Sich bewegen, turnen und toben, mit großen Dingen bauen ist in der Halle möglich.
- Im kleinen Raum können die Kinder mal in Ruhe Kassetten anhören aber auch Angebote in kleinen Gruppen wahrnehmen. Hier findet die Sprachförderung statt, sowie die besondere Förderung durch unsere Integrativen Kräfte.
- Matschen mit Dreck und Sand sowie mit Holz oder mal was ganz anderes Werken kann man im Garten.
- Sich ausruhen, sich zurückziehen oder vielleicht lesen ist in jeder Gruppe möglich, aber auch in dem „kleinen Raum“ neben der Kinderküche.

- Zum Kuchen oder Plätzchen backen, zum Müsli oder Obstsalat machen, zum Suppe kochen usw. ... haben wir die Kinderküche
- Und schließlich kann man spielen, toben, Bäume klettern, rutschen, schaukeln und sandeln im Garten

..... und noch tausend Dinge mehr!

Ab und an räumen wir auch mal wieder um, besonders dann wenn wir bemerken, dass bestimmte Spielangebote nicht mehr genutzt werden.



S Spielzeug

Die Kinder bringen gerne Spielsachen von zu Hause mit. Bei uns gilt die einfache Regel: Wer etwas mitbringt ist selbst dafür verantwortlich, d.h. die Kinder müssen auf ihre Sachen selbst aufpassen. Wenn etwas verloren geht oder

beschädigt wird übernehmen wir keine Verantwortung oder Haftung. Die Kinder müssen ihre Sachen auch immer wieder selbst zusammen suchen. So lernen sie verantwortungsvoll mit den Spielsachen umzugehen und diese Dinge zu schätzen.

In manchen Gruppen gibt es auch Spielzeugverbote (zeitweise oder immer), weil die Suche nach mitgebrachten Spielsachen einfach überhand nahm. Fragen Sie Ihre Gruppenleiterin nach dem aktuellen Stand.

Ansonsten bieten wir im Kindergarten sehr viele und vielfältige Spielmöglichkeiten an, und hoffen, den Kindern dadurch spannende und konzentrierte Spiele zu ermöglichen.

Sauberkeit

Erfahrungsgemäß gibt es in einem Kindergarten sehr viel Dreck. Bitte helfen Sie uns möglichst wenig Schmutz zu machen, indem Sie:

- Den Sand aus den Gummistiefeln Ihres Kindes nicht in der Garderobe oder direkt vor den Zimmern ausleeren, sondern in die Wiese, oder in den Mülleimer.
- Ihre Schuhe abputzen (insbesondere bei schlechtem Wetter), wenn Sie durch die Eingangshalle gehen müssen, und auch Ihr Kind dazu anhalten.
- Ihren Regenschirm vor der Türe im Schirmständer unterbringen.
- Den Kinderwagen möglichst vor der Eingangstüre oder im Eingangsbereich stehen lassen, vor allem dann, wenn es draußen nass ist (zu Hause nehmen Sie ihn ja auch nicht mit ins Wohnzimmer).
- Die Eingangstüre hinter sich wieder schließen, egal ob sie herein oder heraus gehen und darauf achten, dass keine fremden Kinder mit Ihnen den Kindergarten verlassen.
- Es respektieren, dass wir nach der Garderobe einen reinen Hausschuhbereich haben, damit die Kinder in der Halle auf sauberen Böden spielen können.

Unsere Halle wird immer auch ein Durchgangsraum bleiben und Schmutz lässt sich darin nicht gänzlich verhindern. Die Halle ist aber auch ein sehr beliebter Spiel-Raum, die Kinder sitzen oft am Boden und somit im Schmutz. Bitte helfen Sie uns deshalb den Boden so gut wie möglich sauber zu halten.

T

Taschentücher

... sammeln wir von Zeit zu Zeit ein.

Sie werden jeweils per Aushang darauf hingewiesen.

Bitte bringen Sie dann eine große Packung mit in den Kindergarten.



Tagesablauf

Die ersten Kinder der Mäusegruppe kommen bereits ab 7.15 Uhr in den Kindergarten.

Danach haben sie erst einmal Zeit richtig wach zu werden, zu frühstücken oder schon zu spielen. Wenn dann die anderen Kinder kommen, und die Regelgruppen geöffnet werden, können sie, wie die anderen Kinder auch, im ganzen Haus spielen.

Alle anderen Kinder können ab 7.45 Uhr kommen.

Der Tag ist geprägt durch eine lange Freispielzeit, d.h. die Kinder haben die Möglichkeit in verschiedenen Bereichen (siehe Räumlichkeiten) zu spielen. Sie wählen selbst aus, was, wo und mit wem sie gerne spielen möchten. Parallel finden auch Angebote statt, die die Kinder einzeln oder in Kleingruppen nutzen können.

Um 9.30 Uhr ist Morgenkreis, d.h. alle Kinder gehen in ihre Gruppe. In einem kurzen Kreis (5 - 15 min) werden Informationen weitergegeben (was gibt es heute, was kann man wo machen), Morgenlieder werden gesungen, der "Schwätzstecken" geht rund oder anderes. Dabei hat jede Gruppe ihre eigenen Rituale.

Anschließend finden während des Freispiels Angebote statt, die die Kinder wahrnehmen können oder müssen. Gegen 10.30 Uhr/ 11.00 Uhr wird aufgeräumt und alle Kinder treffen sich wieder in ihrer Gruppen.

In der Regel finden dann gemeinsame Aktivitäten in der Gruppe statt. Dies ist auch die Zeit, um ein Thema zu erarbeiten, welches sich jede Gruppe vornimmt. So 20 bis 45 Minuten werden dafür gebraucht. Gegen 11.30 Uhr bis 11.45 Uhr beenden wir gemeinsam den Morgen, oftmals auch im Garten, bevor die Kinder so nach und nach abgeholt werden (siehe Öffnungszeiten).

Mäusegruppe/Verlängerte Öffnungszeit:

Bis 11.45 Uhr ist der Ablauf derselbe, wie in den anderen Gruppen. Wenn dann die Kinder der Regelgruppen abgeholt werden, treffen sich die Kinder die verlängerte Öffnungszeit nutzen, zum gemeinsamen zweiten Vesper in der Kinderküche. Für das Essen wird zu Beginn des Monats der Betrag von 8.-€ fällig. Der Betrag muss mit dem Elternbeitrag überwiesen werden. Danach ist nochmals kurz Zeit um zu spielen.

Zwischen 13.00 Uhr und 13.30 Uhr können die Kinder der VÖ-Gruppe dann abgeholt werden.

Der Nachmittag gehört dem Spiel der Kinder. In der Regel sind dann weniger Kinder da und wir haben Zeit viele Dinge zu machen, die am Morgen so nicht möglich sind bzw. Dinge weiterzuführen, die bereits am Morgen begonnen wurden.

Zwischen 16.15 Uhr und 16.30 Uhr werden die Kinder der Regelgruppe wieder abgeholt.

Über den genauen Ablauf in "Ihrer" Gruppe, befragen Sie bitte die Erzieherinnen.

Bei der Aufnahme brauchen wir die Bescheinigung, dass gegen den Besuch Ihres Kindes im Kindergarten keine ärztlichen Einwände bestehen. Ihr Kind kann den Kindergarten erst besuchen, wenn diese Bescheinigung vorliegt.

Nach jeder ansteckenden Infektionskrankheit darf Ihr Kind den Kindergarten erst dann wieder besuchen, wenn ihr Arzt eine Wiederzulassung ausgesprochen hat. Diese Aussage des Arztes müssen sie uns dann mit ihrer Unterschrift bestätigen. Formulare dazu gibt es im Büro.



Umziehen

Wenn bei Ihrem Kind mal was daneben geht, der Tee oder das Wasserglas umkippt, oder die Wasserpumpe zu sehr gespritzt hat, dann ziehen wir Ihr Kind um.

Wir haben hier im Kindergarten gebrauchte Kleider, die wir den Kindern dann anziehen. Bitte waschen Sie diese Kleider nach Gebrauch und bringen sie uns diese dann wieder zurück.

Ab und zu sammeln wir auch mal wieder Kleider für unsere "Umziehkiste". Dies geben wir dann durch Aushänge oder Informationen im Elternbrief bekannt.



Untersuchung beim Arzt



Voraussetzungen für die Aufnahme

- * **Ihr Kind muss 3 Jahre alt sein.**
- * **Sämtliche Aufnahmeunterlagen müssen vorliegen.**

Außerdem wäre es gut, wenn Ihr Kind:

- Auf der Toilette möglichst alleine zurechtkommt. Den kleinen Kindern helfen wir natürlich auch noch. Sollte Ihr Kind tagsüber noch Windeln tragen, und müssen diese morgens gewechselt werden, so sprechen sie sich bitte mit der Erzieherin ihres Kindes ab. In manchen Fällen ist es gut, wenn sie dann Windeln von zu Hause mitgeben.
- Sich teilweise alleine anziehen kann (z.B. sollte es in die Jacke oder in die Schuhe schlüpfen können.)

Vertrag

Die Ordnung für Tageseinrichtungen für Kinder bildet den Vertrag zwischen Träger und Eltern. Bitte lesen Sie diese Ordnung und den Vertrag aufmerksam durch.



W

Weinen, Abschied nehmen

Die Kinder lösen sich hier zum ersten Mal von Ihnen als Eltern. Diese Trennung ist für beide Seiten manchmal nicht so ganz einfach. Wir möchten Sie deshalb um Ihre Zusammenarbeit bitten. Die Kinder können in der Regel recht gut mit Spielen und Gesprächen abgelenkt werden.

Bitte machen Sie Ihrem Kind die Trennung nicht unnötig schwer, indem Sie sich nicht lösen können. Vertrauen Sie der Erzieherin Ihres Kindes, wenn sie Sie bittet zu gehen.

Sollte es notwendig sein, dass Sie noch hier bleiben, so werden wir es Ihnen auch sagen. In jedem Falle jedoch sind wir bemüht, die Trennung von Kindern und Eltern so problemlos wie möglich zu gestalten.

Windeln wickeln

Es kommt vor, dass die ganz Kleinen ab und zu noch gewickelt werden müssen. Bitte sprechen sie mit ihrer Erzieherin darüber.

Besonders wichtig ist es, dass sie für ihr Kind hier eine Tasche mit Windeln und evt. Kleidern ihres Kindes hinterlegen.

XY

Hier gibt's niX !

Sie sollen die Möglichkeit haben, dass auf ihre Interessenwünsche und Themen eingegangen wird.

Wir wünschen uns, eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern und freuen uns auf eine schöne, spannende Kindergartenzeit.

Z Ziele

In erster Linie wollen wir für die Kinder da sein. Wir wollen Ihrem Kind einen Ort bieten, an den es gerne kommt und an dem es sich wohl fühlen kann.

Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder:

- Lernen sich selbständig im Kindergarten zu bewegen und in einem angemessenen Maße Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen so den Kindern ein gutes Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten ihrer Persönlichkeit vermitteln.

Wir sind davon überzeugt, dass in der Kindheit die Grundlagen für ein Selbstwertgefühl gelegt werden, das die Kinder durch ihr Leben begleiten wird.

Auf diesem Wege wollen wir die Kinder stärken, sich mit ihren eigenen Stärken und Schwächen kennen zu lernen und anzunehmen.

- Lernen andere zu akzeptieren, auch deren Bedürfnisse zu sehen und zu respektieren, und Rücksicht aufeinander zu nehmen. Sie sollen lernen Konflikte gemeinsam zu lösen. Wo viele Persönlichkeiten aufeinander treffen ist das nicht immer sehr leicht und Konflikte lassen sich nicht verhindern. Die Kinder sollen aber auch erfahren, wie wichtig die Gemeinschaft für uns alle ist, wie schön es ist, etwas gemeinsam zu machen und wie gut zu wissen, wo man dazu gehört (-> siehe auch christliche Erziehung).
- Ihren gesunden und wichtigen Hunger auf Wissen und neue Fertigkeiten stillen können. Sie sollen neue Sachen erfahren, anfassen und ausprobieren dürfen. Wir wollen den Kindern neue und andere Erfahrungsfelder bieten, die sie zu Hause so nicht erleben können. Sie sollen die Möglichkeit haben, nach ihren Fähigkeiten die Themen so mit zu gestalten, dass sie ihr Wissen untereinander weitergeben können.

